

Ressort: Vermischtes

"Das Gott"-Debatte: Nordkirchen-Bischof widerspricht Schröder

Berlin, 23.12.2012, 12:01 Uhr

GDN - Der Bischof Gerhard Ulrich, Vorsitzender der Kirchenleitung in der Nordkirche, hat Bundesfamilienministerin Kristina Schröder (CDU) widersprochen. Diese hatte in einem Interview geäußert, man könne statt "lieber Gott" auch gut geschlechtsneutral "das liebe Gott" sagen.

Dagegen wandte sich Bischof Ulrich in der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" (Montagausgabe) mit scharfen Worten. "Das geht gar nicht." Die Kirche "verdankt der feministischen Theologie ja viel – unter anderem, dass Gott sich nicht festlegen lässt auf unsere Geschlechterrollen", sagte Ulrich der Zeitung. "Aber Gott wird dadurch doch kein Neutrum." Darauf seien übrigens auch Feministinnen nicht gekommen. "Gott wird Mensch, das ist die Botschaft und den Menschen gibt es als Mann und als Frau", sagte der Bischof. "Wir überwinden die Rollenzuschreibungen nicht, indem wir uns gegenseitig – oder auch Gott – neutralisieren und an all unsere Worte ein -In oder -Innen anhängen", mahnte Ulrich.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-4651/das-gott-debatte-nordkirchen-bischof-widerspricht-schroeder.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619